



REGELWERK

» Basketball Schulliga Sachsen-Anhalt «

SPIELER AUF DEM FELD

Gespielt wird 4 gegen 4. Eine Mannschaft muss bei Spielbeginn über mindestens vier einsatzfähige Spieler verfügen. Sollte eine Mannschaft mit weniger Spielern an einem Turnier teilnehmen, so sind die Kinder durch die Turnierleitung auf die anderen Mannschaften aufzuteilen.

Gewechselt wird „fliegend“, also ohne zusätzliche Anweisung durch den leitenden Schiedsrichter (Empfehlung: Wechsel im Angriff).

SPIELDAUER

Die Spieldauer ist individuell durch den Turnierausrichter festzulegen. Verbindlich ist eine **durchlaufende Spieldauer** (bei Bedarf letzten 2 Minuten gestoppt). **Auszeiten gibt es keine.**

PUNKTE-REGELN

Innerhalb der Zone zählt jeder Korberfolg zwei Punkte. Außerhalb der Zone zählt jeder Korberfolg drei Punkte.

Wird ein Spieler im Wurf gefoult, erhält die angreifende Mannschaft einen Punkt. Fällt der Korb, gibt es die normalen zwei bzw. drei Punkte zusätzlich und der Ballbesitz wechselt. Fällt der Korb nicht, erhält die gefoulte Mannschaft zusätzlich Einwurf an der Seitenlinie.

BALLGRÖßE

Im Grundschulbereich (1.–4. Klasse) wird mit Bällen der Größe 5 gespielt. Bei Bedarf können leichtere Modelle bzw. Bälle der Größe 4 (gelbe Farbe) verwendet werden. Im Bereich der Sekundarstufe I (5.–7. Klasse) wird mit Bällen der Größe 6 gespielt.

ANGRIFF

Untersagt sind alle Formen von Blöcken und Handoffs. Vergehen werden nach einmaliger Verwarnung mit einem Punkt und einem Einwurf an der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geahndet.





VERTEIDIGUNG

Eine klare **Mann-Mann-Zuordnung** muss permanent sichtbar sein, d.h. der Verteidiger muss sich stets darum bemühen, nicht mehr als zwei Meter vom Gegenspieler entfernt zu sein. **Die Aufnahme des Gegenspielers darf erst ab der Hälfte des Spielfeldes (Mittellinie) erfolgen.** Eine taktische Nutzung dieser Regelung in Form einer „Mauer“ der verteidigenden Spieler in Höhe der Mittellinie ist verboten. Alle Formen des Doppelpens sind untersagt. Dabei ist bewusstes Doppeln von altersbedingter „Knäuelbildung“ zu unterscheiden.

FOULS

Persönliche Fouls sowie Teamfouls werden nicht durch das Kampfgericht gezählt.

WEITERE REGELN

Schrittfehler, Ausball sowie Doppeldribbling werden geahndet. **Zeitregeln sowie Rückspiel werden nicht geahndet.** Das Spielen auf niedrigere Körbe (Korbhöhe 2,60m, anstatt 3,05m) wird empfohlen.

KAMPFGERICHT

Hauptverantwortlich für die Besetzung des Kampfgerichtes ist der Turnierausrichter. Das Kampfgericht bedient die Spielzeit- und Punktstandanzeige. Ein extra Spielberichtsbogen ist nicht erforderlich.

VERLÄNGERUNG DURCH AUSWERFEN

Bei Gleichstand am Ende eines Spiels wird der Sieger durch „Auswerfen“ ermittelt. Jede Mannschaft bestimmt drei Werfer. Geworfen wird abwechselnd von einem Meter vor der Freiwurflinie. Gewonnen hat die Mannschaft, die von den jeweils drei Würfeln die meisten Körbe erzielt hat. Sollte nach den jeweils drei Werfern wieder ein Unterschied vorliegen, werden Werfer vier, dann fünf, dann sechs usw. bestimmt.

VERHALTEN IN AUSNAHMESITUATIONEN

Sollte es während des Spielbetriebs zu Situationen kommen, die eine Anwendung von Regeln erfordert, die hier nicht definiert sind, so haben die Schiedsrichter und die Turnierleitung freie Hand nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. Sollte es zu derartigen Vorfällen kommen, sind im Nachgang die jeweiligen Staffelkoordinatoren durch die Turnierleitung zu informieren, um eine Verbesserung des Regelwerks zu überprüfen und die Qualität der Regeln zu steigern.

